

### Was blüht uns Ende September? [26.09.16]



Erfreut Insekten und Gartenbesucher: Der blühende Mönchspfeffer. | Bildquelle: Hohenheimer Gärten / A.M. Steiner.

Wohin lohnt sich der Spaziergang dieser Tage besonders? Was gibt es zu entdecken? Und natürlich: Was blüht? Im 14-tägigen Abstand präsentieren die Hohenheimer Gärten jeweils eine botanische Besonderheit im Online-Kurier. Diese Woche: Der Mönchspfeffer – *Vitex agnus-castus* L.

In den Klöstern des Mittelalters dienten die fleischigen, scharf schmeckenden Früchte des Mönchspfeffers als Pfefferersatz. Gleichzeitig waren sie seit der Antike ein Mittel für die Enthaltbarkeit: Durch Verzehr, aber auch durch Beigabe der Früchte zum Bettstroh sollten Mönche und Nonnen nicht in Versuchung geraten, ihr Keuschheitsgelübde zu brechen.

#### Achtung Verwechslungsgefahr: Blätter

#### ähneln dem Hanf

Der Strauch stammt aus Süd-Europa, dem Mittelmeergebiet und West-Asien. Er wächst oft an vollsonnigen Standorten mit durchlässigen Böden auf Geröllschottern der Flüsse und an den Küsten. In Mitteleuropa ist er an einem warmen Platz gepflanzt winterhart und wird hier wohl schon lange vor dem 16. Jahrhundert kultiviert. Ein Schutz vor Wintermässe ist wichtig.

Der sommergrüne Mönchspfeffer wird bis zu 6 m hoch. Er besitzt vierkantige, graufilzige, gerieben aromatisch duftende Zweige, an denen die fingerförmigen, 5-7fach gefiederten Blättchen sitzen. Optisch sind diese dem Hanf sehr ähnlich, wodurch es gelegentlich zu Verwechslungen kommt.

Die violett oder rosa gefärbten Lippenblüten zeigen sich spät im Jahr von August bis Oktober in bis zu 30 cm langen, kegelförmigen Rispen an jungen Zweigen. Sie gelten als Nahrungsquelle für zahlreiche Insekten und als exzellente Bienenweide. Später reifen sie zu den 3-5 mm großen, rötlich-schwarzen, viersamigen Scheinbeeren.

#### Gefragt als Arzneimittel

Diese Früchte enthalten Flavonoide, Diterpene sowie ätherische Öle und dienen heute als arzneiliche Drogen.

Extrakte werden zur Hormonregulation bei Wechseljahresbeschwerden und Zyklusstörungen eingesetzt. In der Homöopathie nutzt man Zubereitungen bei Potenzstörungen und Störungen des Milchflusses. Die einstige Wirkung als libidohemmendes Anaphrodisiakum kann nach neueren Untersuchungen



● Mönchspfeffer



- > Alle Artikel
- > Wir über uns
- > Kontakt zur Redaktion

Lemi, 23.09.: Für mich widersinnig. Warum baut man damit jetzt Äcker zu, w...

Claire, 20.09.: @Florian: Ich muss zugeben, dass ich jetzt nicht alle Beiträ...

Florian Klebs, 20.09.: Vielleicht ist der jüngste Kommentar gar nicht so gemeint. A...

#### Besser wär besser

##### Im Voting:

- > Verfügbarkeit von Skripten - halbjährlich grüßt das Murmeltier
- > Belegte Plätze in der alten Phytomedizin
- > Sportanlagen erweitern / Tennisplätze reduzieren

#### Aktuell recherchiert:

- > Unicert III Englisch

nicht gestützt werden.

Das lateinische Wort ‚Vitex‘ bedeutet Mönchspfeffer, das altgriechische ‚agnus‘ heißt Lamm, lateinisch ‚castus‘ = keusch. Im Deutschen sind auch die Namen Keuschlamm, Keuschbaum oder Liebfrauenstroh für den Strauch gebräuchlich.

*Text: R. Gliniars, R. Bäßler, A. M. Steiner*

*Fotos: A. M. Steiner, R. Gliniars*

› Aktuelle Artikel im Online-Kurier

 Druckversion

**Artikel zum Thema:**

---

## Leser-Diskussion

**Wie sehen Sie das Thema? Diskutieren Sie mit!**

Regeln fürs Kommentieren | Kontakt zur Redaktion

Keine Kommentare

---

## Kommentar schreiben

Robert Gliniars

Gartenfreund

Bitte beachtet bei euren Beiträgen die [drei goldenen Regeln](#).

---

### UNIVERSITÄT HOHENHEIM

Schloss Hohenheim 1, 70599 Stuttgart

#### ZENTRALE

Tel. 0711 459-0

Fax 0711 459-23960

post@uni-hohenheim.de

#### STUDIENBERATUNG

Tel. 0711 459-22064

zsb@uni-hohenheim.de